

# Bergung in der Colaflasche

Erstfund der Milbe *Linopodes motorius*

in der Falkensteiner Höhle

Christian Schumacher

Seite 71, 2 Abbildungen

Am 14. Januar machten Robert, Tobi, Tewje, Manfred und ich eine Falki-Tour bis zur Hohen Kluft. Die Tour war eigentlich ohne jeden Forschungszweck geplant, einfach nur „Sight-seeing“. Doch auf dem Rückweg fiel Tewje in der Kolkstrecke ein Tier ins Auge. Es lief auf einer höher gelegenen, hochwassersicheren Wasserpfütze. Dasselbe Tier hatten Tobi, Tewje und ich schon im Elsachbröller links (Abstieg Untergang) gesehen. Jetzt kam die Frage auf, wie bringen wir das Tier nach draußen? Alkohol hatten wir keinen dabei und auch keine passende Verpackung. Am Ende musste eine mitgeführte Colaflasche als Transportbehälter herhalten.

In Tübingen brachte ich Klaus Dobat kurzerhand die Colaflasche, mit der Bitte, ob er das Tier bestimmen könne. Das Ergebnis: Es handelt sich um eine Milbe (*Linopodes motorius*). Diese Art war bislang noch nicht aus der Falki bekannt. Nachgewiesen war sie auf der Schwäbischen Alb nur in vier Höhlen, der Bärenhöhle/Erpfingen, der Gönninger Höhle, dem Höllochschacht und der Nebelhöhle. Allerdings hatte sie durch den ungewöhnlichen Transport schon drei Beine verloren.

Am nächsten Freitag fotografierten wir die Milbe in der Höhlen AG durch ein Stereomikroskop.

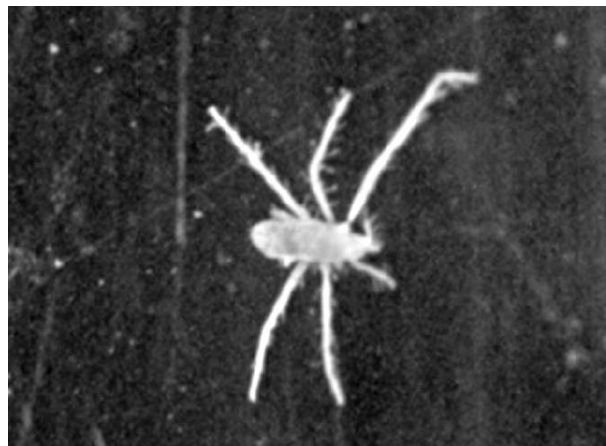


Abb. 1: Foto der Milbe die durch die Colaflasche drei Beine verloren hat.

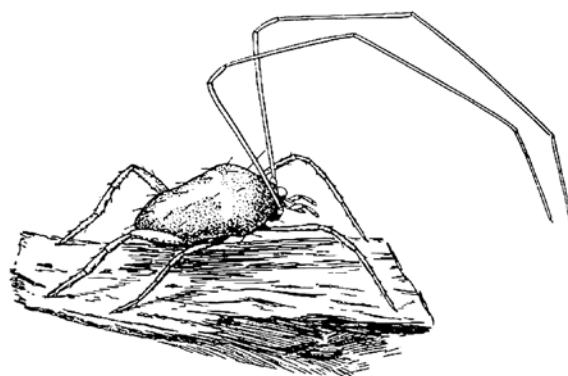


Abb. 2: *Linopodes motorius*, Abbildung aus: Dr. Klaus Dobat: „Die Höhlenfauna der Schwäbischen Alb“, Jh.Ges. Naturkde. Württemberg, 130. Jahrgang,

Abb. 20; Stuttgart 1975 Dr. Dobat: Die Höhlenfauna der Schwäbischen Alb, Abb.: 20.

**Autor:**

Christian Schumacher

Ursrainer Ring 81

72076 Tübingen

hoehle.christian@gmx.de



Falkensteiner Höhle,  
Foto: Andy Schober